

Nachhaltigkeitscontrolling in Werkstätten für behinderte Menschen



Tag der LAG WfbM Schleswig-Holstein

Lübeck, 16. Juni 2022

Stefan Löwenhaupt
xit GmbH Nürnberg





Stefan Löwenhaupt

Gesellschafter, Geschäftsführer der xit GmbH
Stellv. Vorstand DGCS e.V.

+49 911 202 27-50

loewenhaupt@xit-online.de

- ▶ Strategie- und Angebotsentwicklung
- ▶ Reorganisation
- ▶ Finanzierung und Wirkungsorientiertes Controlling

Wir sind seit 35 Jahren bundesweit tätiger Beratungs- und Forschungsdienstleister für die Sozialwirtschaft. Wir sind vernetzt mit Hochschulen, verfügen über einen breiten Fundus an im Feld erprobten Instrumenten und Werkzeugen, Benchmarks und Referenzwerten aus der Branche.

Wirkungsanalyse	Unternehmensberatung	Services
<ul style="list-style-type: none">› Social Return on Investment – SROI› Wirkungsorientiertes Controlling› <u>Wirkungsreporting, SRS</u>	<ul style="list-style-type: none">› Strategie und Markt› Steuerung, Führung› Personal› Finanzierung und neue Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none">› Informationssysteme› Schulungen› Netzwerk-Koordination› Moderation

Deutsche Gesellschaft für Management und Controlling in der Sozialwirtschaft e. V. – DGCS

RheinAhrCampus – Joseph-Rovan-Allee 2 | 53424 Remagen | www.dgcs.de | 1. Vorsitzende Frau Prof. Moos, | GF Thomas Mader



<https://dgcs.de/die-dgcs-controlling-standards-sind-jetzt-verfuegbar/>

Die DGCS versteht sich als ein Forum für alle diejenigen, die sich mit Fragen des Managements und des Controllings in Unternehmen der Sozialwirtschaft beschäftigen (Wissenschaft, Praxis, Beratung, Verbände).

Die Sozialwirtschaft steht mehr denn je unter einem enormen Wettbewerbsdruck, dem nur derjenige Stand halten kann, der über zukunftsorientierte und ausgefeilte Steuerungsinstrumente verfügt.

Einzelstandards

- 1 Strategische Steuerung
- 2 Risikomanagement
- 3 Wirtschaftsplanung und Budgetierung
- 4 Zielgruppensensibles Reporting
- 5 Operative Steuerung der Geschäftsfelder im Sinne einer ex-ante-Steuerung
- 6 Laufende Planungsunterstützung
- 7 Kalkulation
- 8 Informationstechnische Systeme
- 9 Personalcontrolling
- 10 Wirkungscontrolling
- 11 Benchmarking
- 12 Verantwortung und Kultur guter Unternehmensführung
- 13 Strukturen und Führung
- 14 Liquiditätsmanagement

Nachhaltigkeit: eine Annäherung

Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit

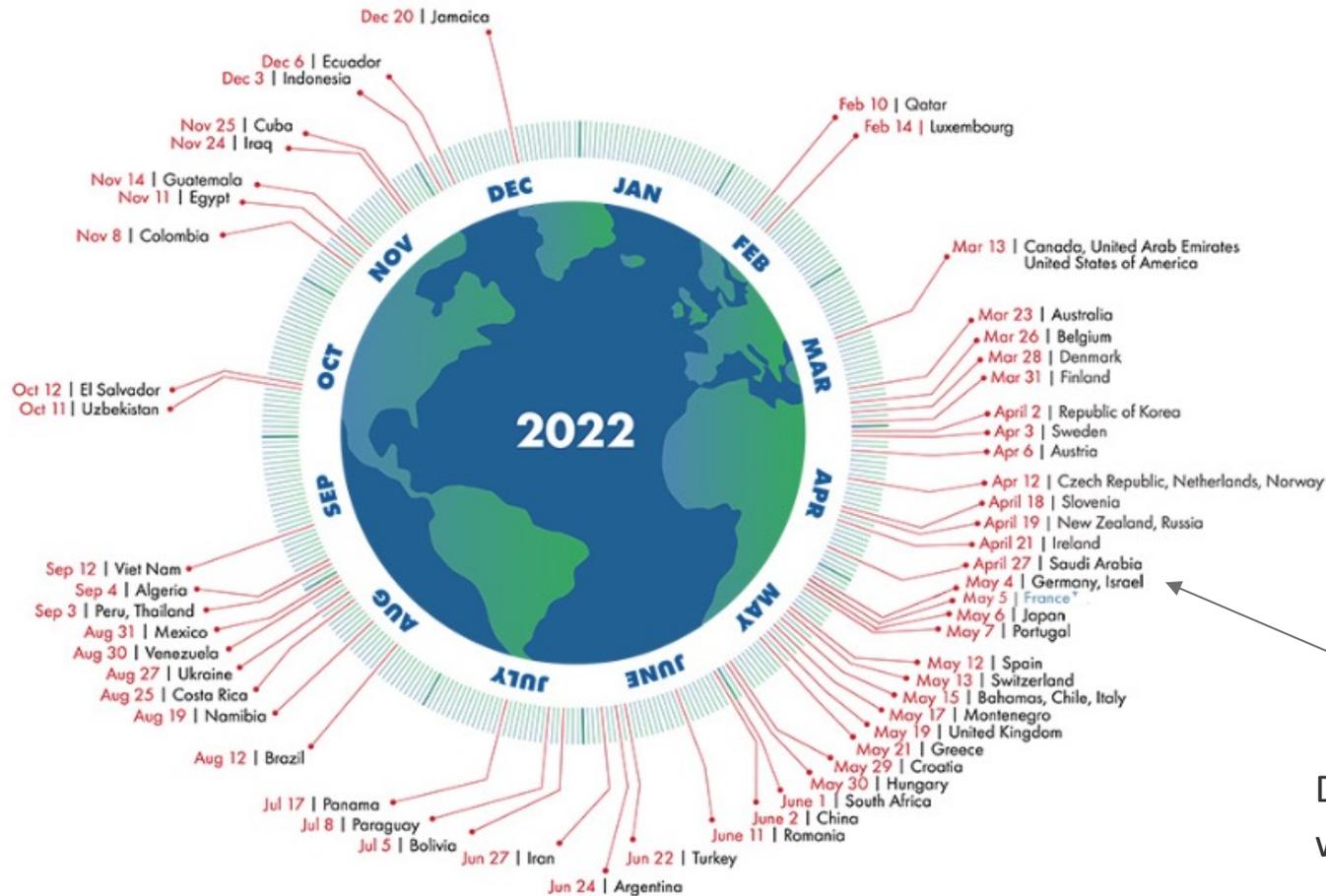


- » Keine einheitliche Definition von Nachhaltigkeit
 - » In der Betriebswirtschaft ist eine Entwicklung nachhaltig, bei der heutige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlage der zukünftigen Generationen zu entziehen¹
- » Schwerpunktthema des Vortrages: Ökologische Säule

Earth Overshoot Day – nach Länder

Country Overshoot Days 2022

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



- ▶ Der Earth Overshoot Day gibt an, an welchem Datum die Menschheit jene natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen kann.
- ▶ Die Menschheit verbraucht derzeit 60 % mehr Ressourcen, als die Erde über das Jahr erneuern kann.
- ▶ Für das Jahr 2021 fiel der **Earth Overshoot Day** auf den **29. Juli**.
- ▶ Aufgrund der Einflüsse von COVID-19 drei Wochen später als im Jahr zuvor.

Der deutsche Overshoot Day 2022 war am **4. Mai** (2021: 05. Mai)

SDGs – Sustainable Development Goals

- ▶ Die **SDGs** sind eine Reihe von Zielen der **Vereinten Nationen** für die Zukunft unserer Welt.
- ▶ Die Ziele sind mit einem Zeitrahmen bis 2030 versehen.
- ▶ Auf die selben Ziele ist auch die **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie** ausgelegt.
- ▶ Die Ziele basieren auf dem Leitsatz „**Leave no one behind**“.
- ▶ Im Mittelpunkt stehen die Faktoren Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.
- ▶ Die Welt soll durch die Erreichung dieser Ziele gerechter, gesünder, friedlicher und sozialer dastehen.
- ▶ Viele **Kennzahlensysteme** zur Nachhaltigkeit und zu **Nachhaltigkeitsreportings** von Unternehmen basieren auf den SDGs.



Sustainable Development Goals der UN (2015)

NAP Wirtschaft und
Menschenrechte (2016)

CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
(CSR-RUG, 19. April 2017)

EU Arbeitsprogramm 2020

Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz
(LkSG, ab 1. Januar 2023)

Aktuelle Entwicklungen: EU Umwelt- und Sozialtaxonomie

EU-Taxonomie nachhaltiger Aktivitäten (Umwelt)

Die Wirtschaftsaktivität...

... liefert einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele.

... wird unter Einhaltung des Mindestschutzes (OECD Leitsätze) ausgeübt.

... beeinträchtigt nicht eines oder mehrere der anderen Umweltziele.

Umweltziele:



Bekämpfung des Klimawandels



Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen



Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

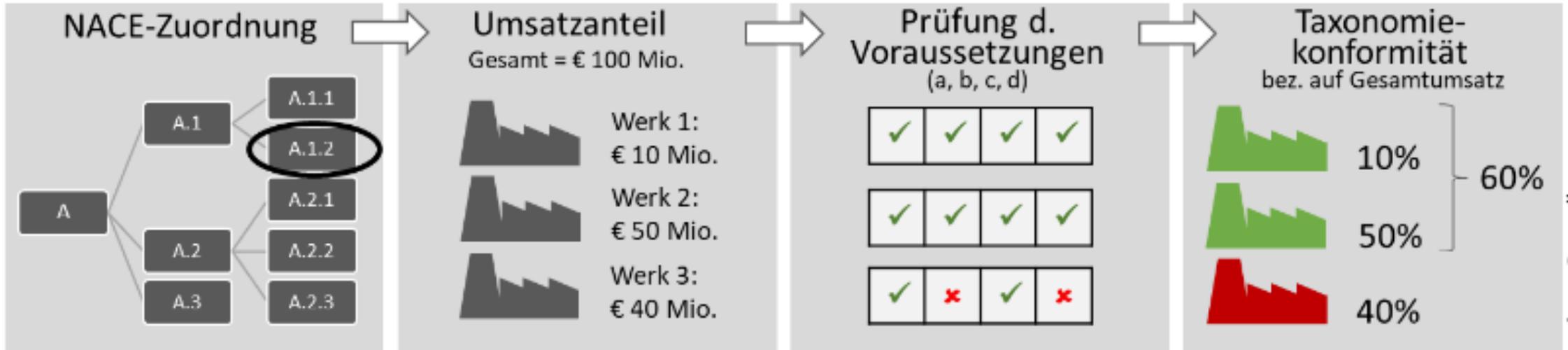


Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

- ▶ **System zur Bewertung wirtschaftlicher Aktivitäten von Unternehmen** im Hinblick auf **Umweltziele**.
- ▶ Taxonomiekonform **ist** eine Aktivität, wenn sie einen wesentlichen **Beitrag zum Erreichen von mindestens einem dieser Ziele** leistet und keines der anderen Ziele wesentlich beeinträchtigt.
- ▶ Zudem muss sie internationalen Standards, zum Beispiel in Bezug auf Menschenrechte und Soziales, Genüge tun.
- ▶ **6 Umweltziele:**
ab 1.1.2022 → 1. Klimaschutz, 2. Anpassung an den Klimawandel,
ab 1.1.2023 → 3. Wasser-/Meeresschutz, 4. Kreislaufwirtschaft, 5. Umweltverschmutzung, 6. Biodiversität/Ökosysteme

Aktuelle Entwicklungen: EU Umwelt- und Sozialtaxonomie

EU-Taxonomie nachhaltiger Aktivitäten (Umwelt)



Kategorisierung der Wirtschaftsaktivitäten wesentlicher Branchen, die für eine große Menge des CO₂-Ausstoßes verantwortlich sind, und definiert Schwellenwerte, um sie als ökologisch nachhaltig einzustufen (z.B. CO₂-Ausstoßgrenzwerte für die Aluminiumerzeugung oder Energieaufwandsgrenzen pro Kubikmeter Wasser in Trinkwasseranlagen).

→ Drei Zwecke der Taxonomie: **Transparenz** (Anteil nachhaltigen Wirtschaftens in börsengehandelten Unternehmen oder Anlageportfolios), **Harmonisierung** (grenzüberschreitende Finanzflüsse in nachhaltige Anlagen erleichtern), **Steuerung** (einfacher Zugang zu grünen Finanzierungsinstrumenten)

→ Januar 2022: **Festlegung von technischen Bewertungskriterien** zur Konkretisierung Taxonomie-Verordnung, legen fest wann eine Wirtschaftstätigkeit einen **wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen "Klimaschutz" und "Anpassung an den Klimawandel"** leistet oder erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet

→ Schwerpunkt: **Branchen**, die über das größte Potenzial zur Minderung, Vermeidung oder langfristigen Speicherung von Treibhausgasemissionen verfügen (03.01.2022) → **Sozialwirtschaft** gehört **nicht** zu diesen Branchen!

Aktuelle Entwicklungen: EU Umwelt- und Sozialtaxonomie

EU-Taxonomie nachhaltiger Aktivitäten (Umwelt)

Technische Bewertungskriterien

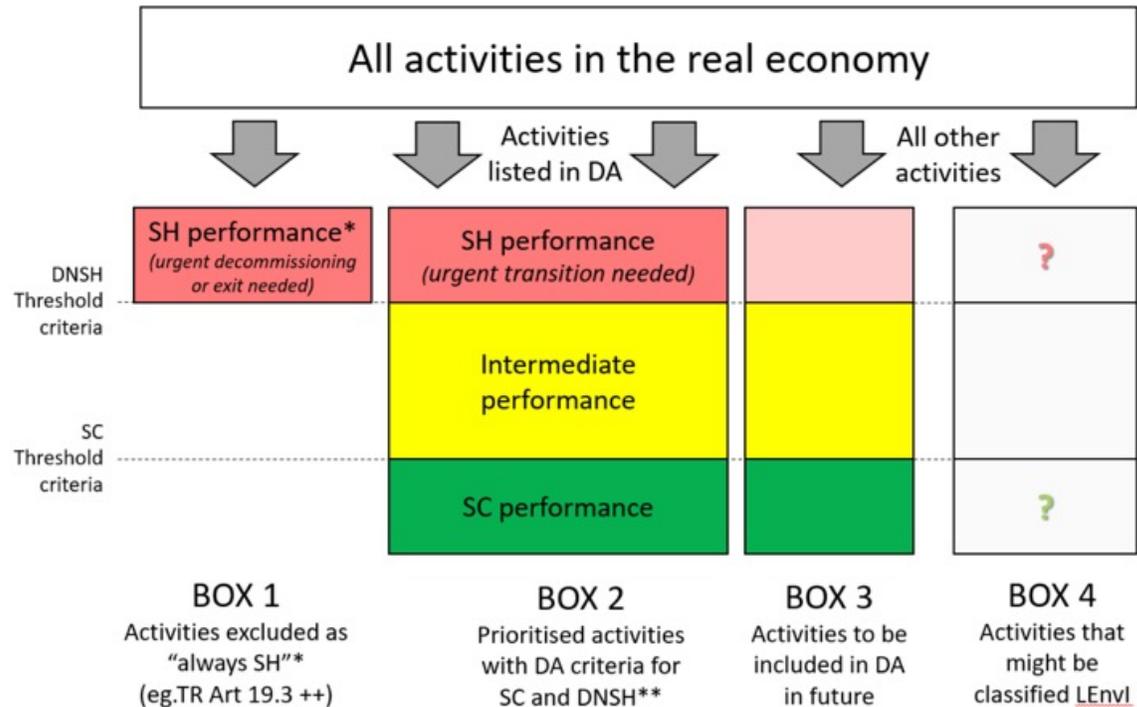
Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz

Errichtung neuer Gebäude, für die Folgendes gilt:

1. Der Primärenergiebedarf (PEB) ⁽²⁸¹⁾, mit dem die Gesamtenergieeffizienz des errichteten Gebäudes definiert wird, liegt mindestens 10 % unter dem Schwellenwert, der in den Anforderungen für Niedrigstenergiegebäude gemäß den nationalen Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁸²⁾ festgelegt ist. Die Gesamtenergieeffizienz wird anhand eines Ausweises über die Gesamtenergieeffizienz (Energy Performance Certificate, EPC) zertifiziert.
2. Bei Gebäuden mit einer Fläche von mehr als 5 000 m² ⁽²⁸³⁾ wird das Gebäude bei Fertigstellung auf Luftdichtheit und thermische Integrität ⁽²⁸⁴⁾ geprüft, wobei jegliche Abweichungen von der in der Planungsphase festgelegten Effizienz oder Defekte an der Gebäudehülle Investoren und Kunden gegenüber offengelegt werden. Eine andere Möglichkeit sind robuste und nachvollziehbare Verfahren zur Qualitätsprüfung während des Bauvorgangs; dies ist eine annehmbare Alternative zur Prüfung der thermischen Integrität.
3. Bei Gebäuden mit einer Fläche von mehr als 5 000 m² ⁽²⁸⁵⁾ wurde das Lebenszyklus-Treibhauspotenzial (GWP) ⁽²⁸⁶⁾ des errichteten Gebäudes für jede Phase im Lebenszyklus berechnet und wird gegenüber Investoren und Kunden auf Nachfrage offengelegt.

Aktuelle Entwicklungen: EU Umwelt- und Sozialtaxonomie

EU-Taxonomie nachhaltiger Aktivitäten (Umwelt)



Sozial-
wirtschaft

Table 6-2. Examples of LEnvl activities

	Residential Care Activities (Healthcare)	Professional Services	Education
Definition	Provision of residential care combined with either nursing, supervisory or other types of care as required by the residents	Conducting professional services as auditor, architect, technical consultant, lawyer, ...	Providing education services in a broad sense (training of all trades: sports, music, universities, schools, ...)
Mentioned in Climate DA Annex II	Yes (chapter 12.1)	--	Yes (chapter 11)
Areas to observe	Waste + pollution Location of the healthcare facility	Boundary of activity Critical activities in value chain with positive / detrimental impacts	Boundary of activity
Double materiality	Low on (i) env impact materiality and (ii) financial materiality related to transition risks	Low on (i) env impact materiality and (ii) financial materiality related to transition risks	Low on (i) env impact materiality and (ii) financial materiality related to transition risks
Other		Services with a positive value chain impact could be deemed green services	Education targeted at supporting green transition / activities could be deemed green education

Might be included into green taxonomy in the future

Entscheidende Frage: werden LEnvl in die Taxonomie einbezogen und wie geschieht das. Vorschlag der Plattform:

- Zunächst unverbindliche Richtlinien zur Erprobung
- Vorgaben abgestuft nach Unternehmensgröße

* economic activities for which no technological possibility of improving their environmental performance to avoid SH exists across all objectives.
 ** In some cases, the DNSH criteria may not have been set for a certain activity & environmental objective, e.g. an activity may have an SC criteria for Climate Change Adaptation but that activity may have no DNSH criteria for Climate Change Mitigation in the DA.

- ▶ DNSH = Do No Significant Harm!
- ▶ SC = Substantial Contribution

Aktuelle Entwicklungen: EU Umwelt- und Sozialtaxonomie

EU Platform on Sustainable Finance – Abschlussbericht Sozialtaxonomie (28.02.2022)

Verfolgt – wie Umwelttaxonomie – drei Ziele, die in Unterziele heruntergebrochen werden.

Menschenwürdige Arbeit

Einbindung von Beschäftigten innerhalb der Wertschöpfungskette, Menschen in ihrem Arbeitsleben sollen im Mittelpunkt stehen. Enge Anbindung an Vorgaben der ILO, UN SDG. (Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte)

Angemessene Lebensstandards und Wohlbefinden der Verbraucher

Konzentration auf Menschen in ihrer Rolle als Verbraucher von Produkten und Dienstleistungen; insb. für menschliche Grundbedürfnisse

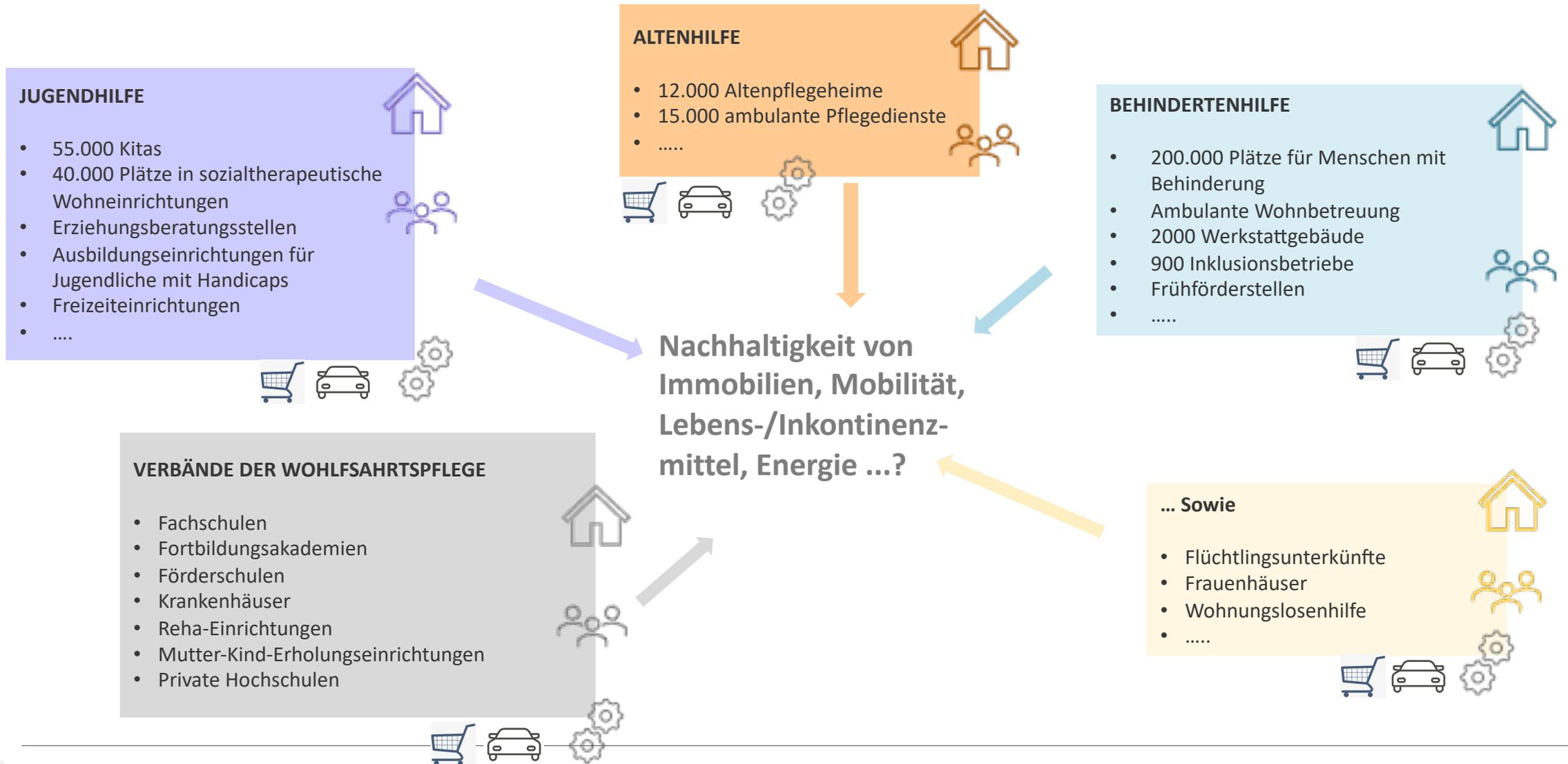
Inklusive und nachhaltige Gemeinschaft und Gesellschaft

Zielt auf die Rolle des Menschen als Teil der Gemeinschaft und Gesellschaft --> hier soziale Dienstleistungen

- Durch die Verfolgung eines Nachhaltigkeitsziels sollen andere Nachhaltigkeitsziele nicht beeinträchtigt werden
- Entscheidend: „DNSH-Kriterium“ (Do no significant harm), „Nebenbedingungen“.
- Orientierung am Concept of availability, accessibility, acceptability and quality (AAAQ)
- Weiterhin müssen Minimalanforderung („minimum safeguards“) beachtet werden (keine Verfolgung nachhaltiger Ziele mit betrügerischen Methoden).
- Umwelttaxonomie → Wirtschaftszweigklassifikation (NACE) als Klassifikationsmöglichkeit der Umweltwirkung
- Sozialtaxonomie → Berücksichtigung relevanter Berichte (ILO-Berichte u.a.)
- Noch keine Kriterien und Schwellenwerte verfügbar. Verknüpfung zu Umsätzen und Investitionen angedacht.

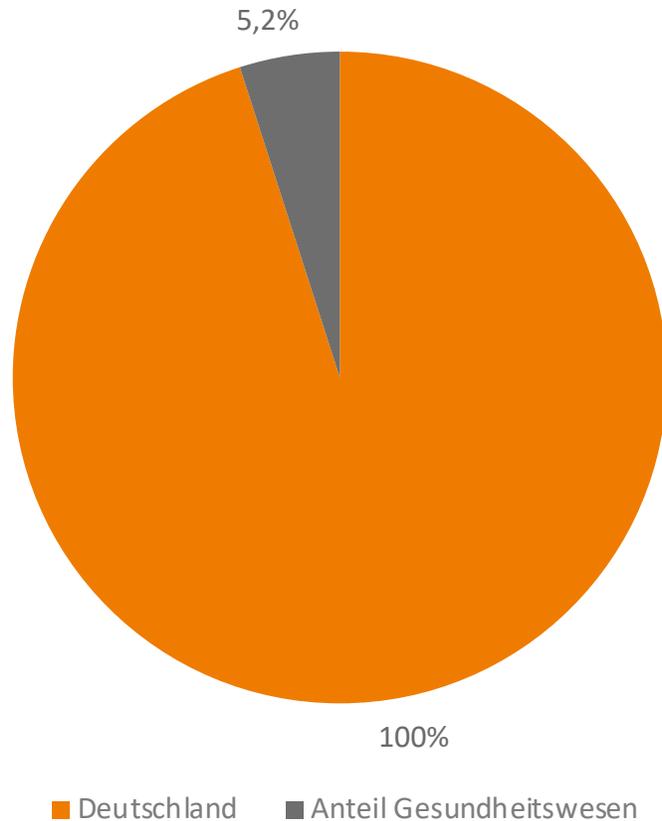
Sozialwirtschaft und Nachhaltigkeit

Was hat die Sozialwirtschaft mit Nachhaltigkeit zu tun?



Nachhaltigkeit im Gesundheits-/Sozialwesen

Treibhausgas-Emissionen in Deutschland



- ▶ Das gesamte Gesundheitswesen in Deutschland ist für 5,2 % der deutschlandweiten Treibhausgas-Emissionen verantwortlich.
- ▶ Ausmaß der Emissionen eines Sektors wird deutlich, vor allem durch Gebäude, Fuhrparks, Herstellung von Hilfsmitteln (...).

Warum ist Nachhaltigkeit für soziale Organisationen schwierig?

Fehlendes Know-how und einfach handhabbare Instrumentarien, um Nachhaltigkeit im Unternehmen systematisch planen, messen und kontrollieren zu können.

Mangelnde Verfügbarkeit relevanter Daten, sodass die Effekte einzelner Steuerungsmaßnahmen nicht präzise zu ermitteln sind.

Unklarheit über den **Benefit** (Wer schöpft die Benefits ab?) / den Return on Investment bei Investitionen.

Finanzierung erlaubt zumeist lediglich die gesetzlichen **Mindestanforderungen**.

Nachhaltigkeit als Thema bei Wohlfahrtsverbänden und WfbMs

Nachhaltigkeit bei Wohlfahrtsverbänden – Caritas und Diakonie



- ▶ Seit 2008 ist das Engagement, ökologisch nachhaltig zu wirtschaften, in den **caritasspezifischen Managementgrundsätzen** verankert.
- ▶ 2015: Entwicklung eines **Konzepts für eine nachhaltige ökologische Unternehmenspolitik** und unterstützt Einrichtungen bei der Einführung und Umsetzung. Projekt "Förderung von ökologischer Nachhaltigkeit in Einrichtungen und Diensten der Caritas"
- ▶ 2017: erste Einrichtungen führen ein **zertifiziertes Umweltmanagement** ein (**EMAS** der Europäischen Union)
- ▶ Ziel bis 2030: **Klimaneutralität**, insbesondere in den Bereichen **Gebäude, Mobilität, Finanzanlagen und Beschaffungswesen**
- ▶ Angedacht: **Selbstverpflichtungserklärung für Träger und Verbände.**
- ▶ Auf politischer Ebene: **Einsatz für eine Refinanzierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen**
(Klimapauschale in Entgelt- und Zuschussvereinbarungen)



- ▶ Seit 2013: **Beschaffungsrichtlinie** implementiert, um Hinweise und Kriterien für die nachhaltige Beschaffung von Produkten zu geben (2017 aktualisiert).
- ▶ Paradigmenwechsel: vom CSR-Partner zum **CSR-Akteur**
- ▶ Seit 2018: **Netzwerk „Nachhaltigkeit @ Diakonie“** trifft sich zweimal jährlich.
- ▶ 2020: **Leitbild Nachhaltigkeit 2020** bekräftigt Handeln nach den 17 SDGs der UN für eine nachhaltige Entwicklung (Weiterentwicklung des vorhandenen Umweltmanagementsystem in ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem)
- ▶ In der **Strategietagung „Nachhaltigkeit“ im April 2021** sprechen sich die Teilnehmer für eine **Klimaneutralität** bis zum Jahr 2035 aus.
 - ▶ Als Handlungsfelder werden auch hier **Immobilien, Mobilität und Beschaffung** genannt
 - ▶ Diakonischen Einrichtungen fordern vom Gesetzgeber, die notwendigen **Maßnahmen zur Nachhaltigkeit zu refinanzieren**

Absichtserklärung von 09/2020 zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, dem Deutschen Caritasverband und der Diakonie Deutschland zur Förderung nachhaltiger Textilbeschaffung

➔ Nachhaltigkeit ist ein strategisches Thema für beide Dachverbände (und auch für alle anderen)!

Entwicklungsstände: Nachhaltigkeitsmanagement in WfbM

- ▶ Es bewegt sich etwas, aber das Thema kommt als strategisches Thema in den meisten WfbM erst an.
- ▶ Sehr unterschiedliche Entwicklungsstände
- ▶ Einzelne Einrichtungen mit Pilotcharakter erstellen und veröffentlichen Nachhaltigkeitsberichte
- ▶ Kein flächendeckender Einsatz von (systematischen) Instrumenten zum Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitscontrolling.
- ▶ Werkstätten großer Träger sind z.T. in deren Nachhaltigkeitskonzepte und -Berichte eingebunden
- ▶ Das Thema Nachhaltigkeit wird u.a. von folgenden Faktoren getriggert:
 - ▶ Persönliches Interesse Unternehmensleitung
 - ▶ Anforderungen der Auftraggeber
 - ▶ Vermutete Einsparpotentiale
 - ▶ Wettbewerbsdruck
 - ▶ Verfügbarkeit von Fördermitteln
- ▶ Fokus: Ressourcenverbrauch und Beschaffung.



Nachhaltigkeitscontrolling in WfbMs

**Betriebs-
wirtschaftliche
Gründe
für das
Nachhaltigkeits-
controlling in
WfbM**

Nachhaltigkeitscontrolling ist die Grundlage für den Nachhaltigkeitsreport

Nachhaltigkeitsreporting kann ein Wettbewerbsvorteil sein

Intelligentes NHC/NHM kann helfen Einsparpotenziale zu heben (z. B. Beschaffungswesen)

NHC kann ein Innovationstreiber im Unternehmen für neue Geschäftsmodelle sein

Identifizierung und Bindung von Kunden und Mitarbeitenden

Kapitalmarkt/Investmentfonds/Fördermittel: Kapitalgeber wollen zunehmend wissen, welche Nachhaltigkeitsrisiken an Investment geknüpft sind

Anforderungen von Auftraggebern müssen erfüllt werden (z. B. LkSG)

Die Aufgaben eines Nachhaltigkeitscontrollings

**1. Analyse und Schaffung
von Transparenz**

**2. Identifikation von
Chancen und Risiken**

**3. Unterstützung bei der
Festlegung von Zielen
und Strategien**

**4. Integration in
Planungs- und
Entscheidungsfragen**

**5. Kontinuierliche
Messung und
Zielsteuerung**

**6. Integration in Kontroll-
und Reportingprozesse**

Konkretes Controlling – Welche Ansätze gibt es für ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement?

**3 Säulen Modell
(Referenzrahmen)**

Sustainability Balanced Scorecard

Gemeinwohlbilanz

Sustainable Return on Invest

**Deutscher Nachhaltigkeitskodex
(DNK)**

**EMAS –
Eco Management and Audit Scheme**

Ansätze zum Nachhaltigkeitscontrolling

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Berichterstellung in Bezug auf 20 DNK-Kriterien

- ▶ z. B. Strategie,
- ▶ Wesentlichkeit
- ▶ Verantwortung
- ▶ Ressourcenmanagement
- ▶ Chancengerechtigkeit
- ▶ Anreizsysteme
- ▶ Ziele
- ▶ klimarelevante Emissionen

Inhaltliche Spezifizierung der Kriterien mit einer vordefinierten Checkliste und ausgewählten quantifizierbaren Leistungsindikatoren



Die Berichterstattung beruht auf einer Selbstbeschreibung der unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen.

Die standardisierte Berichterstattung schafft Transparenz und Vergleichbarkeit mit Bereichen jenseits der Sozialwirtschaft.

Die bei der Nutzung des Systems abzuschließende DNK-Erklärung kann z.B. für die Unternehmenskommunikation, Pressemitteilungen oder einen Nachhaltigkeitsbericht genutzt werden.

Anschlussfähig zur Berichterstattung für CSR-RUG, NAP und EFFAS*



Sehr umfangreich und nicht für die Sozialwirtschaft konzipiert.

→ Derzeit Projekt zur Adaption des DNK auf den Bereich der Sozialwirtschaft (u.a. mit DGCS)

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI-SRS-Indikatoren	EFFAS-Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette		
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16	EFFAS S06-01 EFFAS S06-02
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38	
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44	
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11	EFFAS E13-01 EFFAS V04-12
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2	EFFAS E04-01 EFFAS E05-01 EFFAS E01-01
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5	EFFAS E02-01
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 GRI SRS 403-9 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1	EFFAS S03-01 EFFAS S10-01 EFFAS S10-02 EFFAS S02-02
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2	EFFAS S07-02 II
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1	
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1	EFFAS G01-01
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1	EFFAS V01-01 EFFAS V02-01

Ansätze zum Nachhaltigkeitscontrolling DNK-Kriterien (→ GRI-SRS, EFFAS)

- ▶ Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12

GRISRS-301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

GRISRS-302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

GRISRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

GRISRS-303-3: Wasserentnahme

GRISRS-306-2: Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

EFFAS E04-01: Gesamtgewicht des Abfalls

EFFAS E05-01: Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird

EFFAS E01-01: Gesamter Energieverbrauch

Ansätze zum Nachhaltigkeitscontrolling

Sustainable Return of Invest (SROI 7) - Nachhaltigkeitsbilanz

Beleuchtet werden alle **impacts, effects und outcomes**, die durch Investitionen in ökologische, gesundheitsbezogene und soziale Nachhaltigkeit hervorgerufen werden.

Mittelströme: Wer profitiert von einer Investition in soziale oder ökologische Nachhaltigkeit?

Opportunitätskosten und -erträge: Welche Effekte sind zu erwarten, wenn eine Investition in soziale oder ökologische Nachhaltigkeit unterbleibt?

Objektive fachliche und subjektive Wirkungen von Investitionen in Nachhaltigkeit: Wie verändern sich Gesundheit, Lebensqualität, Sozialklima, Motivation, Teilhabe, Attraktivität im Wettbewerb etc.?



Durch eine Saldierung von Kosten und Erträgen (Ermittlung der direkten und indirekten **Netto-Kosten bzw. Netto-Erträge**) von Investitionen lässt sich klären, über welchen Zeitraum ein Return of Investment zu erwarten ist.

Nah an der Logik der EU Umwelt-Taxonomie.

Damit ist erkennbar, welcher Hebel mit einer Investition verbunden ist bzw. welche negativen Impacts vermieden werden. Auch alternative Investitionsmöglichkeiten können auf ihre Nachhaltigkeit hin bewertet werden.

→ Ergänzung der **klassischen Bilanz um eine Sozial- und Umweltbilanz**



mögliche Gefahr: ausschließliche Orientierung an externen Stakeholder

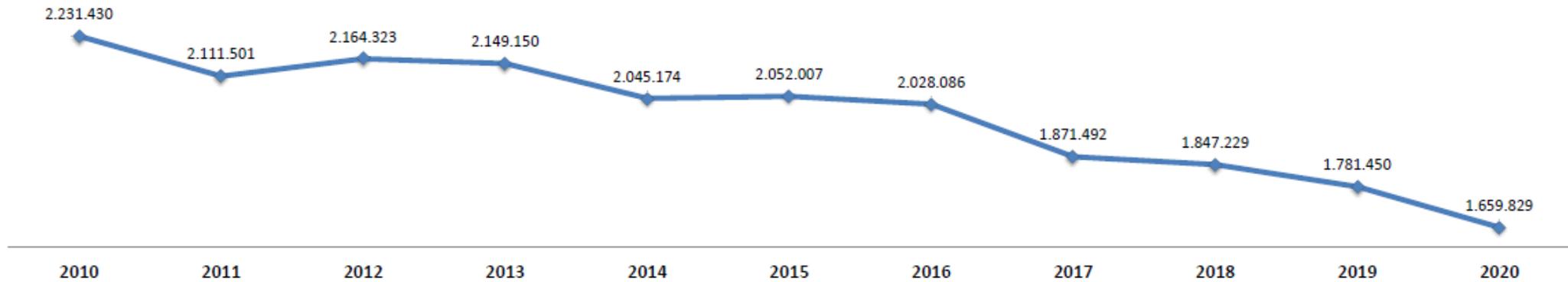
Ansätze des Reportings in der Praxis

Ansätze zum Nachhaltigkeitsmanagement (Auswahl)

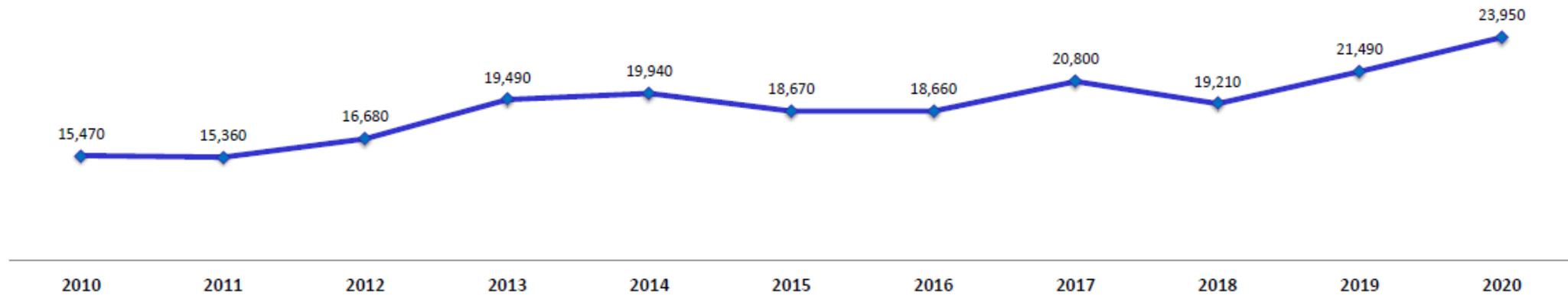
- ▶ E-Mobilität (Auto und Rad)
- ▶ Grüner Strom durch Photovoltaik, Heizen durch Luft-Wärmepumpen
- ▶ Begrünte Dächer auf Schattenseiten
- ▶ Stromsparen durch LED-Leuchten
- ▶ Nachhaltige Lebensmittel, Lebensmittel aus der Region, Selbstanbau
- ▶ Wasserspender oder Leitungswasser aus Karaffen, um Plastikflaschen und Transport zu sparen
- ▶ Zentraleinkauf, um Nachhaltigkeit und fair produzierte Produkte sicherzustellen
- ▶ Sparsamere Verwendung von Drucker-Toner, Bewussterer Papierverbrauch, Einkauf Recycling-Papier, papierloses Büro
- ▶ Bewusster Umgang mit Lebensmitteln/Einkaufsverhalten
- ▶ Kompostieranlagen an diversen Standorten
- ▶ Anlage von Blühwiesen
- ▶ Überprüfung der Zulieferfirmen von Lebensmitteln, Berufsbekleidung und Reinigungsmitteln
- ▶ Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit (Baumpflanzaktionen, Kompostierung Kaffeesatz, Gründung Hühnerbande)
- ▶ mon Upcycling Produkte (Taschen, Kleidung, Verpackung ...), Einsatz nachhaltig produzierter Produkte in Produkten +/Dienstleistung

Ansätze zum Nachhaltigkeitscontrolling - Evangelische Stiftung Neuerkerode

Strommenge Kw im ø Jahr in Neuerkerode von 2010 bis 2020



Strompreis Ct/Kw im ø Jahr in Neuerkerode von 2010 bis 2019



Ansätze des Reportings – Elbe Werkstätten GmbH Hamburg (Nachhaltigkeitsbericht 08/2021)

4.1 Klimarelevante Emissionen

Die Elbe-Werkstätten GmbH fühlt sich als stadtnahes Unternehmen den Zielen des Klimaplanes der Freien- und Hansestadt Hamburg, den Kohlendioxid-Ausstoß (CO₂) bis 2030 um **55 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2012 abzusenken und bis 2050 Klimaneutralität** herzustellen, verpflichtet.

Sie hat dies durch die Unterzeichnung der Klima-Partner-Vereinbarung zwischen dem Senat und öffentlichen Unternehmen im Juni 2018 unterstrichen. Sie wird Ihre Klimaschutzstrategie auf diese Zielsetzung überprüfen und anpassen.

Ein Klimaschutzkonzept wird derzeit umgesetzt. Auf der Basis einer **Potentialanalyse** des **Ist-Bestandes** wurden **kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbare Energieeinsparpotentiale** sowie Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz unter anderem durch Nutzung der erneuerbaren Energien kategorisiert und Umsetzungsschritte erarbeitet.

→ **Selbstverpflichtung Klimaziele**

→ **Verbindlichkeit**

→ **Methodisches Vorgehen**

Ansätze des Reportings – Lebenshilfe Werkstatt München

Aufbau

- ▶ Einführung
- ▶ Strategie
- ▶ Prozessmanagement
- ▶ Umwelt (Ressourcen/ Emissionen – Verbrauch, Ausstoß und Maßnahmen)
- ▶ Gesellschaft/Arbeitnehmer:innenrechte

Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Thema / Anliegen	Stakeholder-Gruppen	Reaktion der berichtenden Organisation
Lieferantenmanagement	Kunde	Lieferantenmanagement wird als eigenes Projekt bearbeitet. Dazu gehört auch die Überwachung der Lieferkette mit Hilfe von Richtlinien, Fragebögen sowie Konsequenzen bei Nichteinhaltung unserer Richtlinien
Schulungsbedarf Angestellte	Kunde, Management	Schulung zum Thema Nachhaltigkeit erstellt
Nachhaltigkeitsbericht erstellen,	Kunde	Nachhaltigkeitsbericht nach dem DNK erstellt; Tool eingeführt zur Berichterstattung;

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Standort	Ressource	Zeitraum	
Lerchenau	Gas	2018	837.455 kWh
Putzbrunn	Gas	2018	1.598.995 kWh
Lerchenau	Elektrische Energie	2018	467.700 kWh
Putzbrunn	Elektrische Energie	2018	135.308 kWh

Inhalt

- ▶ Ziele anhand Stakeholder und weiteren Faktoren gesetzt
- ▶ Angaben zu Geschäftstätigkeit, Mitarbeitende
- ▶ Strategische Maßnahmen, Rahmenbedingungen und Ziele
- ▶ Aufbau und Probleme der Wertschöpfungskette
- ▶ Darstellen von Regeln, Anreizen, Prozessen und Kontrollmechanismen
- ▶ Kennzahlen

Ökologische Ziele

Thema	Ziel	Kriterium	Erreichung	Operationalisierung
Einsatz erneuerbarer Energien	Elektroautos im Tierpark mithilfe von eigener erneuerbarer Energie betreiben	Quantitativ	Vollständig	Kraftwerk mit Solaranlage im Tierpark aufgebaut.
Ressourceneffizienz	Effizientere Steuerung der KTL Anlage	Quantitativ	Ausstehend	Komplette Erneuerung der Steuerung der KTL Anlage

Besonderheit: Identifikation von Problemen in der Wertschöpfungskette

- ▶ Dargestellt wird die Stufe der Wertschöpfungskette sowie soziale und ökologische Probleme der Kette
- ▶ Zudem werden Lösungsansätze niedergelegt

Nachhaltigkeitsbericht LH Werkstatt München – Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs

Initiative	Betreffende Energiearten	Basisjahr/Bezugsgröße	Standards, Methoden und Annahmen
Erneuerung der elektrischen Verkabelung	Strom	2019/2020	Annahme: Die Störanfälligkeit wird dadurch verringert
Einsatz energiesparender Leuchten (LED)	Strom	2019/2020	Annahme: Energieeinsparungen Methode: Dokumentation und Überwachung durch Software
dreifach Wärmeschutzverglasung (mit Gas) und zusätzlich Beschichtung mit Sonnenbrilleneffekt	Wärme	2019/2020	Annahme: 60% der Sonnenstrahlung wird herausgefiltert: 20-30% der U-Werte
Isolierung des Daches	Kälte	2019/2020	Annahme: 35cm dicke Styroporplatten: Versickerungswert 50% über den Boden; durch Bepflanzung langlebiger. Zusätzlicher Effekt: Biodiversität durch Flugsamen

Ansätze des Reportings – Regens Wagner

Besonderheiten: Verbesserungsprogramm

- ▶ Dargestellt werden Oberziele und explizite Maßnahmen sowie der jeweilige Bereich, Zuständigkeiten und Fristen.

Verbesserungsprogramm 2016-2018					
Ziele	Maßnahmen	Bereiche	Zuständigkeit	Frist	Stand
Einführung und Sensibilisierung für das Thema "Gesundes Führen" bei den Bereichsleitungen	Impulsreferat durch externen Dozenten in der Bereichsleitungs-konferenz "Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung"	Gesamteinrichtung	AK G'sunde Runde	2016	erledigt
	"Gesunde Woche" mit vielfältigen Angeboten für Mitarbeiter zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung			2017	
	Workshops für Bereichsleitungen zum Thema "gesunde Kommunikation" im Rahmen der gesunden Woche			2017	
	Evaluierung durch jährliches Arbeitsfähigkeitsprofil der AOK			laufend	
Sensibilisierung für das Thema Mülltrennung	Optimierung der Müllsortierung mit verschiedenen Aktionen und Angeboten:	Gesamteinrichtung	AK Umweltpädagogik	2016	
	- Weiterbildung der Mülltonnen zur besseren Orientierung				
	- Erstellung eines Videoclips für den CABito zum Thema Mülltrennung				
Evaluierung durch Kontrolle der Mülltrennung durch den technischen Dienst		2016			
Einführung des Themas "Up-Cycling"	Aufruf zur Mitmach-Aktion "Up-Cycling" mit dem Ziel, kreative Ideen zum Umgang mit anfallendem Müll zu finden	Gesamteinrichtung	AK Umweltpädagogik	2017	

Besonderheit Gültigkeitserklärung

- ▶ Das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, die Nachhaltigkeitsprüfung sowie -bericht wurde nach EMAS zertifiziert



Ansätze des Reportings – Integriertes Klimaschutzkonzept Stiftung Ecksberg

Aufbau

- ▶ Bestands- und Potenzialanalyse
- ▶ Optimierungs- und Einsparpotenziale
- ▶ Akteursbeteiligung und Kommunikationsstrategie
- ▶ Maßnahmenpläne
- ▶ Fördermittel

Inhalt

- ▶ Kennzahlenbasierter Bericht
- ▶ Detaillierte Übersicht und Vergleichbarkeit der einzelnen Bereiche
- ▶ Darstellung von Effizienzkennzahlen
- ▶ Konkrete Maßnahmen mit Einsparpotenzial

Maßnahmenplan / Standort	geschätzte Investitionskosten	geschätztes Einsparpotential pro Jahr			mögliche prozentuale Schwankungsbreite bei Energiemengeinsparung (+/-)	wirtschaftlich darstellbar (ja/nein)
		Investition in Euro	Einsparung in kWh	Einsparung in Euro		
Standort Ecksberg	412.000	1.066.000	100.000	480.000	10	ja
Standort Mettenheim	92.500	42.000	10.000	23.000	10	ja
Standort Ramsau	180.000	72.000	8.000	26.000	10	nein
Erneuerbare Energien	524.000	371.000	74.000	220.000	15	ja
Maßnahmenplan Sonstiges	290.000	107.000	13.300	42.000	20	ja/nein
	1.498.500	1.658.000	205.300	791.000		

TABELLE 4.1, ZUSAMMENFASSUNG MAßNAHMENPLÄNE UND EINSARPOTENTIAL (TABELLARISCH)

Ansätze des Reportings – Integriertes Klimaschutzkonzept Stiftung Ecksberg

→ Gewächshäuser

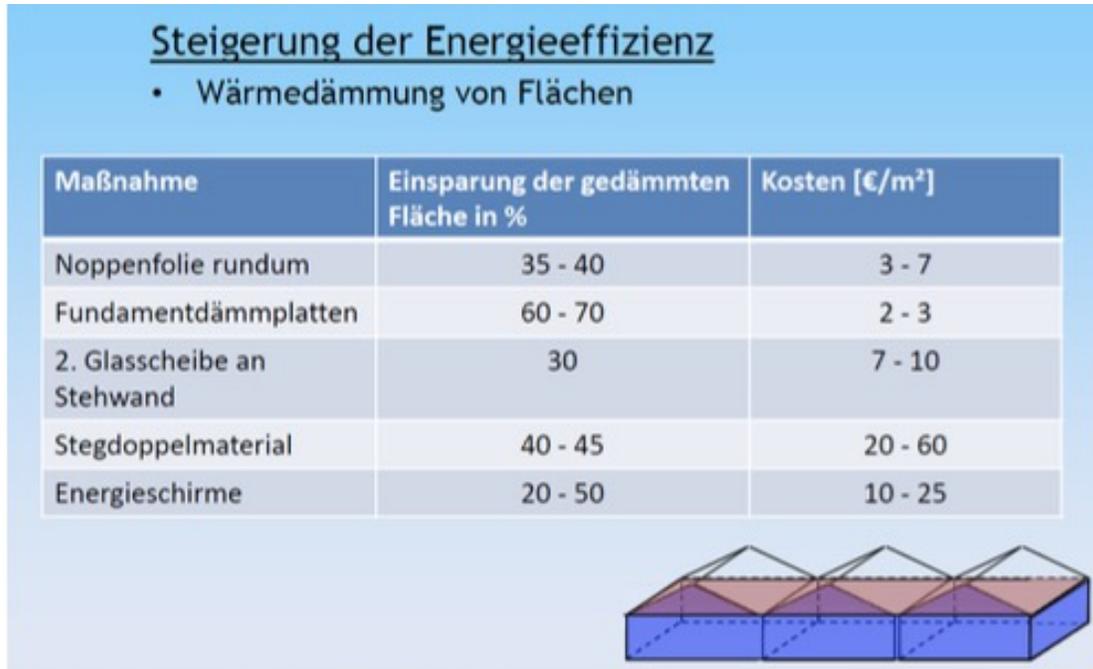


ABBILDUNG 4.4, MÖGLICHKEITEN ZUR STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ BEI GEWÄCHSHÄUSERN²³

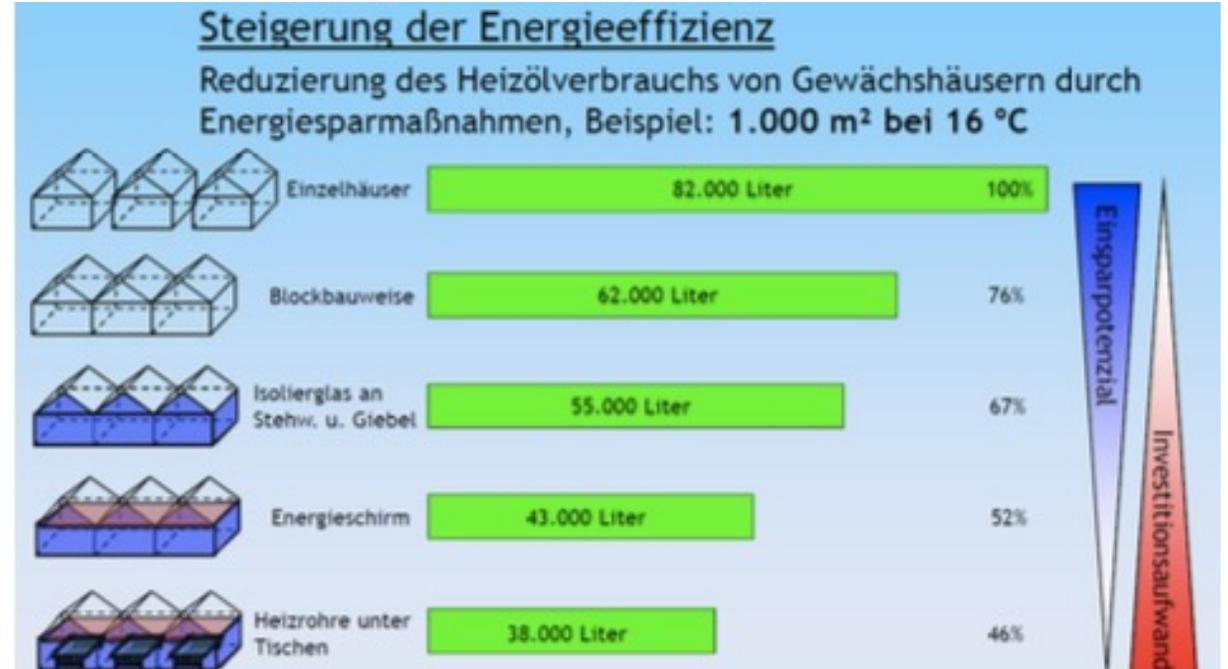


ABBILDUNG 4.2, ENERGIEEFFIZIENZ-POTENTIALE IN DER WÄRMEVERSORGUNG VON GEWÄCHSHÄUSERN²²

Berechnung des ökologischen Fußabdruckes



KlimAktiv

- ▶ CO₂-Rechner, speziell für Unternehmen
- ▶ Softwarebasiert, einfache Handhabung
- ▶ Errechnung der unmittelbar und mittelbar verursachten Emissionen
- ▶ Output: Corporate Carbon Footprint inkl. CO₂-Bericht und Kennzahlen für die Berichterstattung
- ▶ <https://www.klimaktiv.de/de/299/unternehmen.html>

CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes

- ▶ Gratis Rechner inklusive aktuelle CO₂-Bilanz und -Szenario für die nächsten Jahre
- ▶ Datenerhebung pro Haushalt (bis 10 Personen) und für Lebensweise jeder im Haushalt lebenden Person möglich
 - ▶ Mobilität, Ernährung, Konsum
- ▶ https://uba.co2-rechner.de/de_DE

Klima-Kollekte

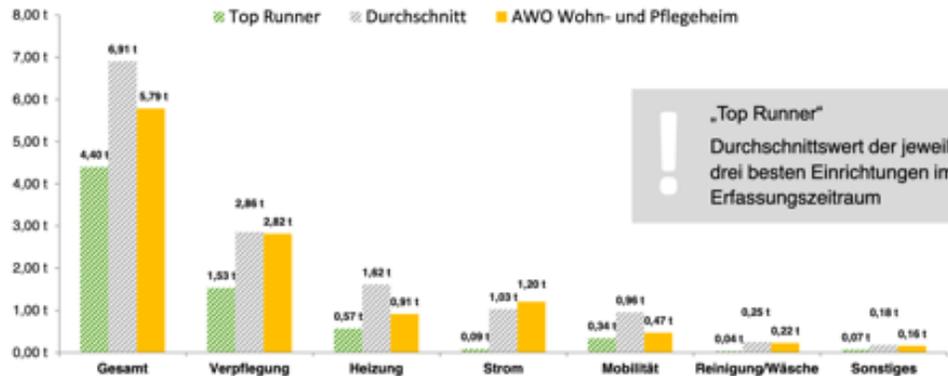
- ▶ Angaben über Energie und Mobilität
- ▶ Errechnet Menge von Treibhausgas-Emissionen und Kompensationspreis
 - ▶ Kann an Fond spendet werden, um nachhaltige Projekte zu unterstützen
- ▶ Klimaschutzzertifikat, Logo der Klimafreundlichkeit
- ▶ <https://klima-kollekte.de/>

CO₂-Fußabdruck für AWO-Einrichtungen

- ▶ Datenabfrage via Online-Fragebogen, anschließende Errechnung der CO₂-Emissionen
- ▶ Entstehung CO₂-Fußabdruck, unterteilt in einzelne Bereiche inklusive Benchmarking mit anderen AWO- Einrichtungen
- ▶ Erstellung Zertifikat, Detailauswertung, Kosten: 450 €
- ▶ <https://www.awo.org/klimaschutz-der-awo-co2-fussabdruck-fuer-stationaere-pflege-gestartet>

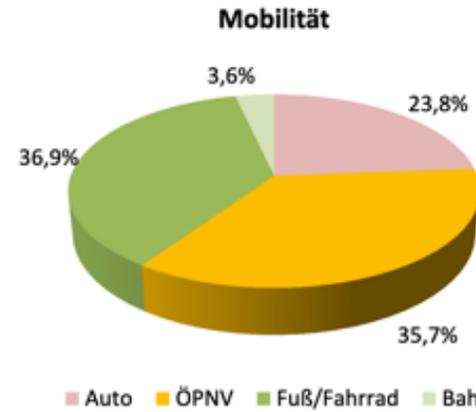
Berechnung des ökologischen Fußabdruckes

CO₂-Emissionen Gesamtüberblick und Teilbereiche



! „Top Runner“
Durchschnittswert der jeweils drei besten Einrichtungen im Erfassungszeitraum

- Gesamtbilanz: 16% unter dem Gesamtdurchschnitt
- Relative Schwachstelle(n): Strom und Verpflegung
- Relative Stärke(n): Heizung und Mobilität



- Rangliste Klimafreundlichkeit
 1. Fuß / Fahrrad (klimaneutral)
 2. ÖPNV
 3. Regional- / Fernbahn
 4. Auto
- Anteil der Autofahrer*innen: 23,8%

! Anfahrten mit dem Auto stellen eine große Belastung für die Klimabilanz dar. Falls möglich, fördern Sie die Anreise mit Fahrrad, Bus oder Bahn. Auch Fahrgemeinschaften können die CO₂-Bilanz positiv beeinflussen!

Ihre Einrichtung	Good-Practice
Fleischreduziert	Fleischreduziert
10% Saisonale Kost	29% Saisonale Kost
30% Regionale Kost	37% Regionale Kost
0% Bio-Nahrungsmittel	33% Bio-Nahrungsmittel
20% TK-Nahrungsmittel	15% TK-Nahrungsmittel
3,18 kg pro Hauptmahlzeit	2,97 kg pro Hauptmahlzeit

Leitprinzipien im Nachhaltigkeitsmanagement

1. Mache das Machbare – aber starte!

2. Beginne mit jenen Aspekten, die eine Einsparung von Kosten erwarten lassen!

3. Orientiere dich an einem bestehenden System zum Nachhaltigkeitsmanagement!

4. Nachhaltigkeitsmanagement muss Teil der Strategie und deshalb ganz oben angesiedelt werden!

5. Beziehe die Mitarbeitenden mit ein!

6. Aber: „Neurotisiere“ die Organisation nicht, sondern führe das System zum Nachhaltigkeitsmanagement modular ein (ggf. über Projekte/Garagen, die auch refinanziert werden)!

7. Organisationsbereiche, die sich sehr gut für das Nachhaltigkeitsmanagement eignen sind: Gebäude und Anlagen (Medienverbräuche), Mobilität (Fahrzeugflotte), Finanzanlagen, Beschaffungswesen (z. B. Verpflegung, Textilien, Energie)

8. Kaufe Regional!

xit GmbH
forschen. planen. beraten.



Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg

Telefon: +49 911 20227-0
E-Mail: info@xit-online.de